

Medikamente zur Einnahme bei Trigeminusneuralgie

Typischerweise sprechen die starken Schmerzen der Trigeminusneuralgie auf übliche Schmerzmittel nicht an, auch nicht auf sonst sehr stark wirksame Substanzen. Es gibt bis heute kein Medikament, das speziell für die Einnahme bei Trigeminusneuralgie entwickelt wurde. Da der Schmerz durch Veränderungen am Nerv selbst hervorgerufen wird, kann er oftmals erfolgreich durch Medikamente behandelt werden, die bei anderen Nervenkrankheiten verordnet werden. In der Regel sind das Substanzen, die gegen Epilepsie eingesetzt werden.

Das Folgende ist ein Überblick über verfügbare Medikamente mit Bewertung. Trotz sorgfältiger Recherche können manche Informationen fehlerhaft oder durch neuere Forschungsergebnisse widerlegt sein. Daher kann die Entscheidung über das richtige Medikament letztendlich nur der behandelnde Arzt fällen.

Achtung: Diese Medikamente haben oft sehr starke Nebenwirkungen wie etwa heftigste allergische Reaktionen oder Organüberempfindlichkeiten. Deshalb ist es unumgänglich, dass Auswahl und Dosierung der folgenden Medikamente nur über ärztlicher Beratung erfolgen darf!

Medikamente erster Wahl

Wirkstoff	Handelsnamen	Kommentare
Carbamazepin	Carbium®, Tegretal®, Timonil®, Carbaflux®	Gilt als wirksamstes Präparat bei Trigeminusneuralgie und ist allgemein gut verträglich. Es hemmt die Erregungsleitung in Nervenzellen. Nebenwirkungen: Allergische Hautausschläge. Reduziert die Zahl der weißen Blutkörperchen.
Lamotrigin	Lamictal®	Wird häufig bei Patienten angewendet, die Carbamazepin nicht vertragen oder bei denen die Wirksamkeit von Carbamazepin nachlässt. Die Wirkung ist durch eine positive Studie belegt.
Oxcarbazepin	Trileptal®, Timox®	Abkömmling des Carbamazepins mit ähnlich guter Wirkung. Nebenwirkungen: Hautschäden und Multi-Organ-Überempfindlichkeit. FDA-Warnung wegen Hautschäden!

Medikamente zweiter Wahl

Wirkstoff	Handelsnamen	Kommentare
Gabapentin	Neurontin®, Gabax®	Bisher nur in unkontrollierten Studien beschrieben. Zeichnet sich durch rasche Aufdosierbarkeit und geringen Interaktionen mit anderen Medikamenten aus.
Baclofen	Lioresal®, Lebic®	Medikament gegen krampfartige Muskelverspannungen. Wird oft bei MS eingesetzt. Es liegen positive Studien für Trigeminusneuralgie vor. Baclofen wird oft mit Carbamazepin kombiniert.
Pimozid	Orap®	Bei Therapie-resistenten Patienten. Starke Neben-

		wirkungen!
Topiramamat	Topamax®	In Einzelfällen als gut wirksam beschrieben. In einer Studie über einen längeren Zeitraum konnte das jedoch nicht bestätigt werden.
Misoprostol	Cytotec®	Ausschließlich zur Behandlung der Trigeminusneuralgie bei Multipler Sklerose .
Clonazepam	Rivotril®, Antelepsin®	Medikament gegen krampfartige Muskelverspannungen mit angst- u. spannungslösender Wirkung. Für Trigeminusneuralgie noch unzureichend untersucht.

Weitere Medikamente

Wirkstoff	Handelsnamen	Kommentare
Botulinumtoxin Typ A	Botox®	Das ist ein Neurotoxin (Nervengift), das durch Injektion direkt in den Muskel eine chemische Dener- vierung hervorruft. Botox wird üblicherweise einge- setzt, um faltige Haut zu glätten. Aber es wird auch als temporäre Schmerzlinderung bei TN benutzt.
Diclofenac	Voltaren®	Arzneistoff, der bei leichten bis mittleren Schmerzen und Entzündungen eingesetzt wird, beispielsweise bei Rheuma, Prellungen, Zerrungen und Arthrose.
Ibuprofen	Ibuprofen	Arzneistoff, der zur Behandlung von Schmerzen, Entzündungen und Fieber eingesetzt wird.
Pregabalin	Lyrica®	Seit September 2004 ist Lyrica von Pfizer bei Epi- lepsie und peripheren neuropathischen Schmerzen in Deutschland zugelassen. - Ist chemisch mit Gabapentin verwandt. - Ist nur zur Kombination mit anderen Anti- Epilepsie-Medikamenten zugelassen.
Natalizumab	Tysabri®	Neu in 2005: Der Wirkstoff Natalizumab verringert die Häufigkeit der Krankheitsschübe bei MS- Patienten. Wird dem Patienten einmal pro Monat in die Venen gespritzt.
Duloxetin	Cymbalta®	Zur Behandlung von Depression oder diabetischer Neuropathie (Nervenschädigung durch Diabetes).

Medikamente zur Akuttherapie

Wirkstoff	Handelsnamen	Kommentare
Phenytoin	Zentropil®, Pheny- dan®, Phenytoin®, Epanutin®, Dilan- tin®	Für die Akuttherapie. Nebenwirkungen: Relativ ausgeprägte, bis hin zu Gehirnschäden; besonders auch kosmetische Folgen (Zahnfleischwuchern, männl. Behaarung bei Frauen)
Sumatriptan	Imigran®, Imitrex®	Eigentlich für Migräne und Cluster-Kopfschmerz. Kann auch bei Trigeminusneuralgie subkutan verab- reicht ca. 8h schmerzlindernd wirken.

Homöopathische Mittel

Wirkstoff	Handelsnamen	Kommentare
Aconitum	Aconitum® C200	Für die Akuttherapie Selbstversuche haben keinerlei Wirkung auf die Trigeminalneuralgie gezeigt.